



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Kutzschbach, Hermann

1909-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Sonntag, den 31. Januar 1909

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht C.)

Gastspiel des Herrn

Jacques Urlus

vom Stadttheater in Leipzig

TANNHÄUSER

und

Der Sängerkrieg auf Wartburg.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regisseur: Eugen Gebrath.

Dirigent: ~~Leopold Reichwein~~ *Herm. Kugelbach.*

PERSONEN:

Hermann, Landgraf von Thüringen	Wilhelm Fenten
Tannhäuser	Joachim Kromer
Wolfram von Eschinbach	Hans Coppony
Walther von der Vogelweide	Hugo Voisin
Biterolf	Alfred Sieder
Heinrich der Schreiber	Karl Marx
Reinmar von Zweter	Olga-Sandra <i>Anna Bothe/Heinold, a. G.</i>
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Margarete Brandes
Venus	Nora Zimmermann
Ein junger Hirte	Therese Weidmann
Erster	Louise Wagner
Zweiter	Ella Lobertz
Dritter	Luise Striebe
Vierter	

Tannhäuser Jacques Urlus.

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen. Aeltere und jüngere Pilger.

Grazien, Sirenen, Nymphen, Bachantinen, Faune.

1. Aufzug: Das Innere des Hirsberges bei Eisenach; ein Tal vor der Wartburg. 2. Aufzug: Auf der Wartburg.

3. Aufzug: Tal vor der Wartburg. Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.

Im I. Akt Bachanale, einstudiert von Aennie Hans.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 5¹/₂ Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Beginn des } zweiten Aktes 7 Uhr 20 Minuten.
dritten Aktes 8 Uhr 50 Minuten.

Eintritte - Preise:

Ganze Logen		Logen I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.—	„	„
Parterrelogen		2. und 3. Reihe	6.50	„	„
Logen I. Ranges		Logen II. Rang 1. Reihe	4.50	„	„
Logen II. Ranges		2. und 3. Reihe	4.—	„	„
Einzelne Logenplätze		Logen III. Rang, 1. Reihe	3.—	„	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		2. u. 3. Reihe	2.50	„	„
2., 3. und 4. Reihe		Sperrsitze im Parkett	5.50	„	„
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe		Galerieloge	1.50	„	„
2. und 3. Reihe		Galerie	— .70	„	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe					
2. und 3. Reihe					
Parterre-Logen, 1. Reihe					
2. und 3. Reihe					

Nichtnummerierte Plätze.

Stehplatz im Parkett	3.50	„	„
Parterre	2.50	„	„

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltungen in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.